



# Wildkräuter

1. Welche Wildkräuter oder Wildblumen hast du schon einmal gesehen? Benutze die Redemittel auf der nächsten Seite.



Das Gänseblümchen



Der Bärlauch



Das Labkraut



Der Löwenzahn



Der Sauerampfer



Der Oregano



Der Rotklee



Die Brennnessel



Der Spitzwegerich



Die Knoblauchsrauke



Die Schafgarbe



Der Frauenmantel



**Redemittel:**

**Ich habe schon einmal ..... gesehen.**

**..... wächst in unserem Garten.**

**..... sehe ich oft/manchmal im Wald/auf der Wiese.**

**Ich kenne..... nicht.**

**Ich finde, ..... ist eine schöne/nützliche Pflanze.**

**2a. Was machst du mit diesen Pflanzen? Schreib in die Tabelle, was du mit den Pflanzen machst.**

**pflücken und in eine Vase stellen - an ihnen riechen - kochen - in den Salat geben  
- meinem Meerschweinchen/Hasen geben - als Medizin benutzen - kaputt machen  
- mir an ihnen wehtun - ihren Samen wegpusten - sie in den Garten pflanzen - als  
Tee trinken - sie auf mein Brot geben - sie ausreißen**

<b>nie</b>	<b>selten</b>	<b>manchmal</b>	<b>oft</b>



## 2b. Schreib ganze Sätze, was du mit welcher Pflanze machst.

**Zum Beispiel: Ich pflücke manchmal Gänseblümchen und stelle sie in eine Vase.**

---

---

---

---

---

## 3. Welches Wort ist kein Wildkraut oder keine Wildblume? Ein Wort passt jeweils nicht.

- a) der Spitzwegerich - die Knoblauchsrauke - die Biene - der Bärlauch
- b) die Brennnessel - die Nisthilfe - das Gänseblümchen - der Löwenzahn
- c) der Nachwuchs - der Sauerampfer - der Rotklee - die Schafgarbe
- d) das Labkraut - der Frauenmantel - der Oregano - die Milbe

## 4. Lies den Text und beantworte die Fragen.

Wahrscheinlich bis du schon oft über eine Wiese gelaufen oder im Wald spazieren gewesen und an zahlreichen Wildkräutern und Wildblumen vorbeigelaufen. Die meisten von uns wissen nicht, dass Wildkräuter sehr nützliche Pflanzen sind. Wenn wir sie im Garten haben, reißen wir sie oft aus, weil sie als Unkraut gelten. Aber Wildkräuter haben viel zu bieten. Einige von ihnen sind gesünder als Gemüse. Brennnesseln zum Beispiel enthalten dreimal mehr Vitamin C als Rosenkohl und doppelt so viel Eisen wie Spinat. Außerdem können sie auch sehr gut schmecken. Ihr Geschmack kann nussig, süß, bitter oder pilzig sein. Viele Wildkräuter dienen schon seit Jahrhunderten als Medizin. Gänseblümchen zum Beispiel helfen gegen unreine Haut, Löwenzahn hilft bei Verdauungsproblemen, Oregano hat eine antibakterielle Wirkung und hilft sowohl gegen Fieber als auch bei bakteriellen Infekten und Brennnesseln helfen gegen Rheuma. Auch Bienen lieben Wildkräuter, weil sie dort eine Variation an Pollen finden können, mit denen sie ihren Nachwuchs füttern können. Und das Beste ist, dass es Wildkräuter fast überall gibt und sie kostenlos sind. Das heißt, wir können uns eine Suppe kochen oder einen Salat machen, ohne dass wir etwas dafür bezahlen müssen. Wenn du Wildkräuter sammeln möchtest, gehe am besten



auf eine Wiese oder in den Wald. Vermeide Wiesen neben großen Straßen, weil die Pflanzen dann durch die Autoabgase belastet sind. Wenn du Kräuter pflückst, dann nimm immer nur kleine Mengen, aus Respekt vor der Natur. Dann kannst du auch sicher sein, dass du nächstes Jahr dort wieder Pflanzen finden wirst. Sei aber vorsichtig! Einige Kräuter können auch giftig sein. Sei dir also sicher, dass du richtige Pflanze pflückst.

**a) Wo wachsen Wildkräuter und Wildblumen?**

---

**b) Was machen die meisten, wenn sie Wildkräuter in ihrem Garten finden?**

---

**c) Was haben Wildkräuter zu bieten? (Mehrere Antworten sind korrekt.)**

- i. Sie können gesund sein.
- ii. Sie können wie Rosenkohl schmecken.
- iii. Sie können gut schmecken.
- iv. Sie können Medizin sein.
- v. Sie sind gut gegen Autoabgase.
- vi. Sie sind gut für Bienen.
- vii. Sind sind immer ein Gift.

**d) Wo sollte man keine Wildkräuter sammeln?**

---

**e) Wie kann man die Natur respektieren, wenn man Wildkräuter sammelt?**

---

**f) Worauf muss man achten, wenn man Wildkräuter sammelt?**

---



Und hast du jetzt Hunger? Hier ist ein leckeres Wildkräuterrezept mit Bärlauch. Bärlauch findet man im Frühling in Wäldern. Man erkennt Bärlauch daran, dass er sehr stark nach Knoblauch riecht.



### Zutaten

50 g Pinienkerne

20 g Parmesankäse (1 Stück)

400 g Spaghetti

Salz

100 g Bärlauch (1 Bund)

2 EL Olivenöl

Pfeffer

**5. Auf der nächsten Seite findest du das Rezept. Ordne die Fotos den Sätzen zu.**

1	2	3	4	5	6	7
					g	



<p>1. Pinienkerne in einer Pfanne goldbraun rösten. Danach auf einen Teller geben und abkühlen lassen.</p>	<p>a. </p>
<p>2. Parmesankäse reiben.</p>	<p>b. </p>
<p>3. Spaghetti in kochendem Salzwasser kochen.</p>	<p>c. </p>
<p>4. Den Bärlauch waschen, abtrocknen und in Streifen schneiden.</p>	<p>d. </p>
<p>5. Den Bärlauch, 2EL (Esslöffel) Wasser, Pinienkerne, geriebenen Parmesan und Olivenöl mit einem Mixer pürieren. Das Bärlauch-Püree (Pesto) mit Salz und Pfeffer abschmecken.</p>	<p>e. </p>
<p>6. Spaghetti in einem Sieb abgießen und abtropfen lassen.</p>	<p>f. </p>
<p>7. Spaghetti mit Bärlauch-Pesto und ein bisschen heißem Wasser mischen. Auf den Teller geben. Guten Appetit!</p>	<p>g. </p>



## 6. Mach dein eigenes Rezept mit Wildkräutern. Sei kreativ!

---

---

---

---

---

---

---

---

## 7. Wie findest du Bienen? Warum sind Bienen wichtig? Diese Wörter helfen.

der Pollen - bestäuben - der Honig - das Obst - das Gemüse



**Redemittel:**

**Ich glaube, Bienen sind wichtig, weil.....**

**Ich weiß, wir brauchen Bienen, denn.....**

**Ich denke, Bienen.....**

**Ich habe gelesen, dass Bienen.....**



**8. Wir sehen gleich ein Video über Bienen. Hier sind Wörter aus dem Video. Finde die korrekte Definition für die Wörter.**

<b>1. Der Bestäuber</b>	a. reason; cause
<b>2. Der Bestand geht zurück.</b>	b. pollinator
<b>3. Die Blüte</b>	c. mite
<b>4. Die Ursache</b>	d. flower
<b>5. Der Nachwuchs</b>	e. parasite; vermin
<b>6. Die Milbe</b>	f. Decline of the population.
<b>7. Der Schädling</b>	g. offspring

<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>3.</b>	<b>4.</b>	<b>5.</b>	<b>6.</b>	<b>7.</b>
						e

**9. Sieh dir das Video an und beantworte die Fragen.**

<https://www.youtube.com/watch?v=R1PAb2My-Qs>

**a) Was liefert uns die Biene?**

-----

**b) Was macht die Biene noch?**

-----

**c) Was macht man in Teilen von China?**

-----



**d) Wieso sterben so viele Bienen? (Mehrere Antworten sind korrekt.)**

- i. In Städten gibt es zu viele Gebäude und kaum Blüten, wo die Bienen Pollen sammeln können.
- ii. Monokultur in der Landwirtschaft.
- iii. Sie sammelt zu viele Pollen.
- iv. Sie hat ein starkes Immunsystem.
- v. Wenn die Biene zu schwach ist, kann die Varroamilbe sie befallen.
- vi. Bienen aus Asien töten sie.
- vii. Häufiger Einsatz von Pestiziden.

**e) Welche Zahl fehlt?**

Wenn wir 10 Kirschen essen, hat die Biene..... Kirschen davon bestäubt.

**f) Was ist noch in Gefahr?**

-----

**g) Welches Wort fehlt?**

Bei der Biene herrscht Arbeitsteilung. Für bestimmte Pflanzenarten gibt es spezialisierte \_\_\_\_\_. Bei weniger Bienenarten nimmt auch die Vielfalt der Pflanzenarten ab und damit die Vielfalt unserer \_\_\_\_\_.

**h) Wie können wir der Biene helfen? (Mehrere Antworten sind korrekt.)**

- i. Wir können blütenreiche Pflanzen und Küchenkräuter (z.B. Thymian, Lavendel) anpflanzen.
- ii. Wir können in der Stadt Wildbienen töten.
- iii. Wir können Nisthilfen anbieten
- iv. Wir können keine Pestizide im eigenen Garten verwenden
- v. Wir können Lebensmittel mit vielen Pestiziden kaufen.
- vi. Wir können Bio-Lebensmittel kaufen



**10. Sieh dir mit einem Partner/einer Partnerin diese Fotos an.  
Überlegt Antworten zu den möglichen Fragen und überlegt euch  
auch andere Fragen. Die Information für Partner B ist auf der  
nächsten Seite.**

### **Partner A**



- **Warum hast du dieses Foto gewählt?**
- **Wo genau warst du?**
- **Warum hast du demonstriert?**
- **Mit wem warst du dort?**
- **Was hat dir besonders gut gefallen?**
- **Was war nicht so toll?**



## Partner B



- **Warum hast du dieses Foto gewählt?**
- **Wo genau warst du?**
- **Was hast du dort gemacht?**
- **Mit wem warst du dort?**
- **Was hat dir besonders gut gefallen?**
- **Was war nicht so toll?**